**Deutscher bAV-Preis erstmals verliehen**

***Auszeichnung für innovative betriebliche Altersversorgungslösungen***

**Berlin, 19. Februar 2014 – Daimler, Henkel, Fidelity und GE – das sind die Gewinner des deutschen bAV-Preises 2014. Der Preis wurde am 18. Februar im Rahmen der Konferenz „Zukunftsmarkt Altersvorsorge“ im Friedrichstadt-Palast in Berlin verliehen. Er zeichnet erstmals innovative Projekte der betrieblichen Altersversorgung (bAV) deutscher Unternehmen aus.**

„Besonders beeindruckt hat mich die Vielfalt der eingereichten bAV-Lösungen“, berichtet Prof. Bert Rürup, Mitglied der Jury und Moderator der Preisverleihung. „Die prämierten Lösungen machen deutlich, dass sich die Interessen von Unternehmen und Mitarbeitern bei der bAV gut ‚unter einen Hut‘ bringen lassen“ ergänzt Dr. Thomas Jasper, Leiter bAV-Beratung bei Towers Watson und ebenfalls Moderator der Preisverleihung. „Die vier Projekte zeichnet aus, dass sie sowohl hervorragend zum Gesamtauftritt des jeweiligen Unternehmens passen als auch sorgsam auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter ausgerichtet sind“, so Jasper.

Rürup betont: „Deutschland braucht eine weitere Verbreitung der ergänzenden kapitalgedeckten Altersvorsorge. Dabei sollte der Fokus auf dem weiteren Ausbau der bAV liegen, weil kollektive Systeme günstiger sind als individuelle Vorsorgeverträge. Die mit den bAV-Preis ausgezeichneten Projekte können als wegweisend gelten.“

**Die Preisträger**

Den ersten Preis erhielt der Daimler Pensions Plan (DPP), eine Weiterentwicklung der bestehenden betrieblichen Altersversorgung der Daimler AG mit Fondsanlage in einem Lebenszyklusmodell, verbesserter Risikoabsicherung sowie einem innovativen Verrentungsmodell. Eefje Dikker, Leiterin des Bereichs Vergütungs- und Personalpolitik bei der Daimler AG kommentiert: „Die betriebliche Altersversorgung ist seit Jahrzehnten das Kernstück der betrieblichen Leistungen bei Daimler. Wir freuen uns sehr über den Deutschen bAV-Preis. Das ist eine großartige Würdigung für unseren neuen Daimler Pensions Plan, bei dem wir Bewährtes und innovative Elemente erfolgreich kombinieren konnten.“

Das zweitplatzierte Unternehmen, Henkel, hatte seine Vorsorgesysteme neu ausgerichtet. Dabei wurde ein ganzheitlicher Ansatz sowohl für die Vereinheitlichung der Gehaltsstruktur als auch für die Vorsorgesysteme für alle Standorte in Deutschland gewählt, die damit nachhaltig attraktiv und zugleich einfacher und transparenter gestaltet sind. Martina Baptist, Head of Pension Management Germany bei Henkel erläutert: „Wir gehen davon aus, dass der Druck auf die Rentensysteme mit den einhergehenden demografischen Herausforderungen in Deutschland steigen wird und damit die Alterssicherung gerade für die jüngere Generation mehr und mehr an Bedeutung gewinnen wird. Deshalb freuen wir uns besonders über diese Auszeichnung. Sie ist Ausdruck unserer sozialen Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und im Rahmen unserer Employer Branding Aktivitäten ein wichtiges Signal bei der Ansprache neuer Mitarbeiter.“

Den dritten Platz teilen sich Fidelity und GE. Fidelity bietet seinen Mitarbeitern sowohl eine bAV als auch ein Zeitwertkonto an. Silke Jensen, Head of HR Germany/Austria/Switzerland bei Fidelity führt aus: „Ein guter bAV-Plan sichert ein angemessenes Versorgungsniveau und fördert gleichzeitig die eigenverantwortliche Finanz- und Lebensarbeitszeitplanung. Der deutsche bAV-Preis ist ein Gütesiegel für diesen Ansatz, das uns ganz besonders freut und uns helfen wird, die Wertschätzung unseres Plans bei unseren Mitarbeitern noch zu erhöhen.“

GE hatte eine Vielzahl älterer Pensionspläne zu einer neuen, einheitlichen Altersversorgungslösung zusammengeführt. Das Technologieunternehmen bietet seinen Mitarbeitern ein breit angelegtes, flexibles Benefits-Konzept, das u.a. auch die Gesundheitsvorsorge und die Work-Life-Balance unterstützt. Richard Reisenauer, C&B Manager bei GE, betont: „Um für die zukünftigen Herausforderungen speziell aufgrund des demografischen Wandels gerüstet zu sein, müssen wir unseren Ansatz bei den Zusatzleistungen verändern. Wir wollten ein zeitgemäßes aber auch zukunftsfähiges Benefitspaket schnüren, dass es uns erlaubt flexibel auf die noch nicht voll abschätzbaren Veränderungen reagieren zu können. Tragende Säulen dieses Systems sind eine zeitgemäße betriebliche Altersvorsorge, Unterstützung bei der Krankenversicherung, verbesserter Risikoschutz und die Möglichkeit für die Mitarbeiter über Eigenbeiträge Schwerpunkte zu setzen.“

**Die Jury**

Der unabhängigen Jury des Deutschen bAV-Preises gehören folgende Experten an:

* Jürgen Dahmen, Geschäftsführer MAN HR Services GmbH
* Andreas Drabert, Vice President, Head of Corporate Finance Controlling & Head of Corporate Pensions, Airbus Group
* Klaus Morgenstern, Sprecher des Deutschen Instituts für Altersvorsorge (DIA)
* Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup, Präsident Handelsblatt Research Institute
* Thorsten Schecke, Abteilungsleiter Soziale Sicherung und Arbeitsrecht, Projektleiter "Die Zukunft der Versorgung im Lufthansa Konzern", Arbeitgeberverband Luftverkehr e. V.
* Evelyn Stoll, Abteilungsleiterin Betriebliche Altersversorgung, Volkswagen AG

***Hintergrundinformationen zum bAV-Preis***

*Mit dem Preis soll die bAV als wesentliches Standbein der Alterssicherung für Arbeitnehmer in Deutschland gefördert und noch stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden. Im Vordergrund stehen der innovative und kreative Charakter eines bAV-Projektes sowie dessen Einklang mit der Unternehmens- und Personalstrategie.*

*Ein relevanter und umfassend bekannter Preis, der Arbeitgeber für deren herausragende Projekte in der betrieblichen Altersversorgung auszeichnet, existierte in Deutschland bisher nicht. Der nun initiierte Deutsche bAV-Preis schließt diese Lücke. Er soll nicht nur herausragende Unternehmensleistungen auf diesem Gebiet prämieren und Erfolge hervorheben, sondern zugleich zur Nachahmung ermutigen.*

*Initiatoren und Unterstützer des Preises sind Towers Watson, MCC, das Deutsche Institut für Altersvorsorge (DIA) sowie die Informationsplattform „Leiter-bAV.de“. Weitere Informationen unter* [*www.deutscher-bav-preis.de*](http://www.deutscher-bav-preis.de)*.*

**Medienkontakt:**Nina Seikat-Stürtz
Tel.: 069 1505-5127
E-Mail: medien@deutscher-bav-preis.de